

Produktinformationen und Anwendungsgebiete

Wirkstoff

Promanal[®] Neu enthält Paraffinöl in einer hochreinen Form. Die im Produkt verwendete Ölqualität wird auch in Arzneimitteln und Kosmetika eingesetzt.

Ökologischer Landbau

Promanal[®] Neu enthält als Wirkstoff Paraffinöl und ist somit laut EG-Verordnung für ökologisch wirtschaftende Betriebe zugelassen.



Einstufung nach Gefahrstoffverordnung

N

Daten zur Umweltverträglichkeit

Bienen
nicht bienengefährlich

Nützlinge

nicht schädigend für Raubmilben der Gattung Typhlodromus pyri und schwach schädigend für Marienkäfer. Das Mittel ist als schädigend für Flurfliegen (Chrysoperla carnea) und für die Erzwespe Encarsia formosa eingestuft.



Wartezeiten
keine

Gewässer
Keine Wasserschutzgebietsauflage.
Gewässerabstandsauflagen:
siehe Etikett bzw. unter
www.neudorff-profi.de

Abpackungsgrößen

250 ml Flasche,
10 Liter Kanister; 200 Liter Fass



4182-00

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und -bestimmungen

| Kultur | Indikation | Anwendungszeitpunkt | Aufwandmengen/Spritzkonzentration |
|---|---|---|--|
| Kern, Stein- und Beerenobst (außer Erdbeeren) | Spinnmilben (Wintereier) Bei der Anwendung sind Nebenwirkungen gegen Schildläuse und San-José-Schildläuse festgestellt worden. | zwischen Knospenschwellen und Mausohrstadium (Wuchsstadien 03-10) | 10 Liter in 500 Liter Wasser/ha je Meter Kronenhöhe |
| Weinbau | Spinnmilben (Wintereier) | Knospenaufbruch bis 1. Blatt vom Trieb abgespreizt (Rebstadium 07-11) | 8 Liter in 400 Liter Wasser/ha |
| Zierpflanzen im Freiland | Spinnmilben (Wintereier) Bei der Anwendung sind Nebenwirkungen gegen Schildläuse festgestellt worden. | bei Knospenaufbruch | 12-24 Liter in 600-1200 Liter Wasser/ha je nach Pflanzengröße |
| Zierpflanzen im Gewächshaus | Schildläuse, Woll- und Schmierläuse, Spinnmilben | bei Befall | 12-24 Liter in 600-1200 Liter Wasser/ha je nach Pflanzengröße Spritzkonzentration: 2% |
| Innenraumbegrünung Zimmer- und Büroräume | Schildläuse, Woll- und Schmierläuse, Spinnmilben | bei Befall | 12-24 Liter in 600-1200 Liter Wasser/ha je nach Pflanzengröße Spritzkonzentration: 2% |

Hinweis

Diese Produktinformation ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Die aktuellen Anwendungsvorschriften und Zulassungsmodalitäten entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung.



Promanal[®] Neu

Wirkstoff: 546 g/l Paraffinöl

Spritzmittel zur Austriebsspritzung im Obst- und Weinbau und gegen Schild- und Wollläuse und Spinnmilben an Zierpflanzen.



Spinnmilben-Eier



San-José-Schildlaus



Schildläuse



Wollläuse

- **Keine Resistenzen**
- **Breite Zulassung**
- **Wirkungssicher**
- **Raubmilbenschonend**
- **Für integrierte und biologische Produktion geeignet**

Obst und Weinbau

Warum eine Austriebsbehandlung?

Nachdem in den vergangenen Jahren vermehrt Resistenzprobleme bei der Bekämpfung von Spinnmilbeneiern, -larven und -nymphen aufgetreten sind, gewinnt die Austriebsbehandlung mit paraffinöhlhaltigen Produkten wieder an Bedeutung. Durch die Austriebsbehandlung können Massenvermehrungen von Spinnmilben frühzeitig wirkungsvoll verhindert werden.



Einsatz gegen Spinnmilben

Promanal[®] Neu sollte kurz vor dem Schlupf der Spinnmilben appliziert werden bzw. zu den in der Tabelle aufgeführten Entwicklungsstadien der Gehölze. Je weiter die Spinnmilbeneier entwickelt sind und je stärker sie atmen, desto erfolgreicher ist die Spritzung. Bei bereits geschlüpften Obstbaumspinnmilben ist die Wirksamkeit eingeschränkt.

Einsatz gegen andere Schaderreger

Neben Spinnmilben werden durch eine Austriebsbehandlung mit **Promanal[®] Neu** auch Winterformen von Schildläusen wie z.B. der San-José-Schildlaus bekämpft.

Bei der Behandlung werden auch Winter-eier verschiedener Blattlausarten und die Eier von Frostspannern mit erfasst.

Einsatz als Mischungspartner

Promanal[®] Neu kann 0,3 %ig auch als Mischungspartner bei der Fruchtausdünnung eingesetzt werden.

Auch bei der Bekämpfung von Birnen-gallmücke, Birnenblattsauger und diversen Blattlausarten kann **Promanal[®] Neu** zugemischt werden, um die Wirksamkeit von Insektiziden zu steigern.

Applikationstechnik und Anwendungsbedingungen

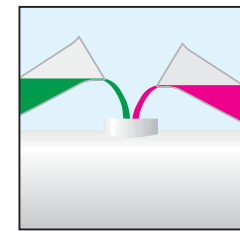
Promanal[®] Neu wird 2%ig angewendet. Bei der Spritzung kommt es entscheidend darauf an, die Bäume möglichst gleichmäßig zu benetzen. Es hat sich bewährt, mit hohem Wasseraufwand zu arbeiten und die Fahrgassen direkt gegenzu-fahren (Wasseraufwand 2 x 400-500 Liter jeweils mit halber Aufwandmenge).

Keine Anwendung kurz vor Regen oder bei Frost.

Raubmilben (*Typhlodromus pyri*) werden durch die Anwendung von **Promanal[®] Neu** nicht geschädigt.

Mischbarkeit

Promanal[®] Neu ist mit vielen handels-üblichen Insektiziden gut mischbar.



Paraffinölpräparate dürfen nicht mit kupfer- oder schwefelhaltigen Mitteln ausgebracht werden.

Zierpflanzenbau und Innenraumbegrünung

Wirkungsweise

Promanal[®] Neu hat sich seit vielen Jahren zur zuverlässigen Bekämpfung von Napf- und Deckelschildläusen, Woll- und Schmierläusen sowie Spinnmilben in der Innenraumbegrünung bewährt. Die Schädlinge werden mit einem dünnen Ölfilm überzogen und sterben nach kurzer Zeit ab. Die abgetöteten Insekten verfärben sich dunkel und können abgestreift werden oder fallen nach einiger Zeit von selbst ab.



Anwendung

Promanal[®] Neu ist ein reines Kontaktmittel. Daher müssen die Pflanzen von allen Seiten vollständig benetzt werden. Spritzung daher mit hoher Wasseraufwand-menge vornehmen.

Da die Eistadien von Schild- und Woll-läusen oft sehr versteckt unter den Alt-schilden bzw. der Wolle leben, empfiehlt sich eine Wiederholungsspritzung nach 14 Tagen. Nach diesem Zeitraum sind die Jungstadien der Schädlinge geschlüpft und werden dann zuverlässig durch den Ölfilm abgetötet.

Durch die Behandlung mit **Promanal[®] Neu** bekommen die Pflanzen einen schönen Glanz. Die zusätzliche Anwendung eines Blattglanzmittels entfällt.

Pflanzenverträglichkeit

Promanal[®] Neu ist bei hartblättrigen Zierpflanzen im allgemeinen gut verträglich. Bei Oleander, Anthurien, Farnen, Ficus longifolia und Aphelandra kann es zu Unverträglichkeiten kommen, weshalb sich bei diesen Arten eine Probespritzung empfiehlt. Generell empfiehlt sich vor der Behandlung größerer Pflanzenbestände eine Probespritzung an einzelnen Pflanzen. Weichblättrige Arten sollten nicht mit Promanal Neu behandelt werden, da sie empfindlich reagieren können. Blüten können durch eine Spritzung mit paraffinöhlhaltigen Mitteln geschädigt werden.

Frisch getopfte Pflanzen oder solche, die durch Trockenheit oder andere Umwelt-einflüsse stark geschädigt sind, dürfen nicht mit **Promanal[®] Neu** gespritzt werden.

Paraffinölpräparate dürfen generell nicht in praller Sonne angewendet werden. Behandelte Pflanzen sollten auch einige Tage später nicht der prallen Sonne ausgesetzt werden, um eventuelle Verbrennungen zu vermeiden.

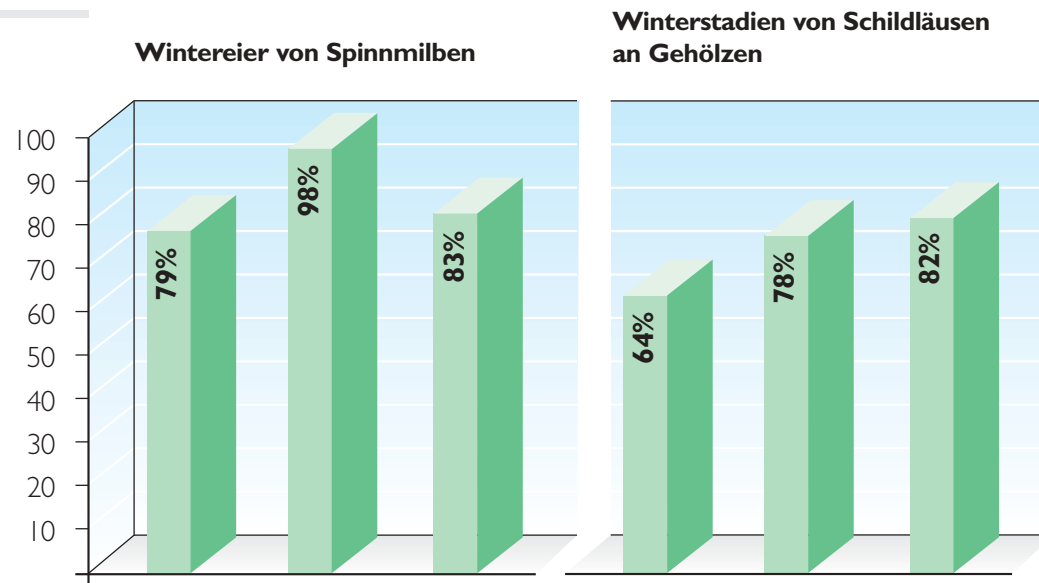
Beim Einsatz in Fichtenkulturen ist zu beachten, dass Blaufichten unter Umständen ihre Blaufärbung verlieren können.

Haus- und Kleingarten

Promanal[®] Neu ist in vielen Indika-tionen auch für die Anwendung im Haus- und Kleingarten zugelassen.

Wirksamkeit

Wirkungsgrad von **Promanal[®] Neu** bei jeweils drei Versuchen in %



Wirksamkeit

Wirkungsgrad von **Promanal[®] Neu** bei drei bzw. vier Versuchen in %

